



Mehr Wissenschaftskooperation überfällig

Pressemitteilung von Petra Sitte, 05. März 2012

"Die überfällige Lockerung des Kooperationsverbotes bleibt ohne einen Konsens über einen kooperativen Wissenschaftsföderalismus wirkungslos. Wir brauchen ein von allen Ländern und dem Bund getragenes, verlässliches Finanzierungssystem für die Zeit nach Hochschulpakt und Exzellenzinitiative. Wenn Ministerin Schavan weiter eine Forschungsförderung nach Tageslage betreiben will, können wir das nicht unterstützen", so Petra Sitte, Sprecherin für Forschungspolitik der Fraktion DIE LINKE, zu den Ergebnissen des Koalitionsausschusses. Sitte weiter:

"Es besteht die Gefahr, dass die große Stärke des deutschen Wissenschaftssystems in der Breite zugunsten weniger bundesgeförderter Einrichtungen verspielt wird. Ministerin Schavan muss sagen, was sie den vielen hervorragenden Hochschulen ohne Exzellenztitel angesichts von kommenden Kürzungsrunden der Länder anzubieten hat.

Hinsichtlich des angekündigten

Wissenschaftsfreiheitsgesetzes brauchen wir ein Bundesforschungsgesetz in Verbindung mit Zielvereinbarungen für die außeruniversitäre Wissenschaft. Die von der Koalition angestrebte Deregulierung und Liberalisierung löst kein Problem."